



Sie sind hier: > [GMP-Herstellungszentrum](#)

GMP-Herstellungszentrum

(GMP = Good Manufacturing Practice)

- Zentrale Zytostatikaherstellung
- Abteilung **T**otale **P**arenterale **E**rnährung (TPE)
- Abteilung **P**arenterales **U**nit **D**ose (PUD)

Zentrale Zytostatikaherstellung

- zentrale Zubereitung applikationsfertiger Zytostatika
- Informationen zu Therapien und zum Umgang mit Zytostatika
- Informationen zu Zytostatikaparavasaten
- EDV gestützte Dokumentation aller verabreichten Therapiezyklen
- Teilnahme an klinischen Studien bzw. Zubereitung der entsprechenden Medikamente



In dieser Abteilung werden zytostatische Medikamente applikationsfertig zubereitet. Dies ist ein wesentlicher Beitrag zur Arzneimittelsicherheit und minimiert gleichzeitig das Risiko des Pflegepersonals beim Umgang mit Zytostatika. Wir beraten außerdem die Ärzte und Pflegekräfte zum Einsatz und Umgang mit Zytostatika und Paravasaten.

Pro Jahr werden etwa 20.000 Zubereitungen hergestellt und EDV gestützt dokumentiert, so dass auch frühere Therapiezyklen abrufbar sind. Der hohe Standard der aseptischen Herstellung und die Zusammenarbeit mit den Ärzten und dem Pflegepersonal der onkologischen Stationen garantieren auch den Patienten ein höchst mögliches Maß an Arzneimittelsicherheit.

Totale Parenterale Ernährung (TPE)

- zentrale Herstellung applikationsfertiger Ernährungsmischinfusionen (patientenindividuelle Zubereitungen und Standardzubereitungen) für alle Kliniken einschl. der pädiatrischen Klinik
- zentrale Zubereitung von Hydrierungen für onkologische Patienten
- Beratung und Information von Ärzten und Pflegekräften zu Fragen rund um die Ernährungstherapien bzw. zu den Hydrierungen sowie zu Inkompatibilitäten und Interaktionen von Arzneimitteln



In der Totalen Parenteralen Ernährung werden neben Drei-Kammer-Fertigmischbeuteln, die mit Vitaminen und Spurenelementen versetzt werden auch individuelle Ernährungsmischbeutel für Patienten mit besonderen Stoffwechselsituationen hergestellt.

Die Zusammensetzung der Ernährung aus Kohlenhydraten, Aminosäuren, Elektrolyten, Spurenelementen, Fett und Vitaminen wird für jeden Patienten individuell an den jeweiligen Bedarf angepasst. Diese Verordnungen werden in der Apotheke nach klinisch-pharmazeutischen Aspekten zur Erhöhung der Arzneimittelsicherheit einer Plausibilitätsprüfung unterzogen. Anschließend werden die Mischbeutel unter aseptischen Bedingungen an sog. Sicherheitswerkbänken nach GMP-Leitlinien hergestellt.

Parenterales Unit Dose (PUD)

- Herstellung patientenindividueller parenteraler Arzneien, z.B. Antibiotika, Antimykotika etc.
- Zubereitung und Belieferung der Intensivstationen mit Perfusorspritzen



Entgegen dem Trend, ein Unit Dose-System für orale Arzneiformen zu etablieren, werden hier parenterale Arzneien, die keine Zytostatika sind, patientenindividuell hergestellt werden: **Parenterales Unit Dose**.

In der Abteilung werden Arzneimittel, wie beispielsweise spezielle Antibiotika, Antimykotika oder täglich benötigte Perfusorspritzen für die Intensivstationen zubereitet.

Kontakt:

M. Dzierza: m.dzierza@klinikum-braunschweig.de

C. Maring-Nöh: c.maring-noeh@klinikum-braunschweig.de

G. Schöne: g.schoene@klinikum-Braunschweig.de

Tel : 0531/595-3880 oder -3881

Fax: 0531/595-3878

© 2013 Klinikum Braunschweig gGmbH

[Kontakt](#) | [Impressum](#) | [Sitemap](#) | [Druckversion](#)